

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 22.

Samstag den 21. März

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vermiste Schuldurkunden.)

Die nachbenannten von der Oberamtskassasse Waiblingen gegen den Ortsparverein Dybelebohm ausgestellten Einlage-Scheine, nämlich

Nr. 741 dd. 14. Juni 1856 über — :— 22 fl.

Nr. 810 dd. 30 Aug. 1856 „ — :— 38 fl.

Nr. 839 dd. 27. Sept. 1856 „ — :— 14 fl.

werden vermist und sind nicht mehr beizubringen. Es werden daher die etwaigen Besitzer dieser Scheine aufgefordert, dieselben binnen 45 Tagen vom 20. d. M. an gerechnet, dem unterzeichneten Gerichte vorzulegen und ihre Ansprüche darauf zu erweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die bezeichneten Scheine für kraftlos erklärt werden würden. — So beschloßen im R. Oberamtsgericht Waiblingen am 11. März 1857.

Lamparter.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.)

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von ein übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Verhandlungen wegen des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts Verkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erscheinenden Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Unterpfänder nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche Frist von 15 Tagen zu Beibringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nachher stattfindet, von dem Verkaufs-Tage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige verpflichtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Den 16. März 1857.

R. Oberamtsgericht, Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Abschluß-Beschlusses.
Georg Adam Stirn, Schneider von Deschelbronn.	Deschelbronn.	Montag den 20. April 1857.	Am Schlusse der Liquidation.

Revier Weiffach.

Holzverkauf,

Am Donnerstag und Freitag den 26. und 27. dies Morgens 10 Uhr aus dem Staatswald Döhlenbau: 16. Klasten buchene Schr., 21. dito Prügel, 86. Klasten tannene Schr. 31. dito Prügel, 16. Klasten dito Abfallholz, 2500 Stück buchene Wellen.

Am Samstag den 28. dies aus dem Staatswald Thänisflinge 28½ Klasten buchene Scheiter, 9. Klasten dito Prügel, 14. Klasten tannene Scheiter, 538. Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft an den beiden ersten Tagen bei Sechselfberg, am letzten im Schlag.

Reichenberg den 12. März 1857.

Kgl. Forstamt:
v. Besserer.

Waiblingen und Neckarrens,
Floßeinrichtungsaccord.

Ueber die Geschäfte der Floßeinrichtung der Fang- und Streichrahm und Vorhäng-Hölzer etc. wird am nächsten

Mittwoch den 25. dis
im Holzgarten zu Waiblingen Vormittags
10 Uhr, und zu Neckarrens

Nachmittags 2 Uhr
ein Abstreichs-Accord vorgenommen werden, wovon die Ortsvorsteher die Zimmerleute hauptsächlich in Kenntniß setzen wollen.

Stuttgart den 19. März 1857.

K. Holzverwaltung.
Ra. u.

Birkmansweiler.

Schreinerarbeit Accord.

Die hiesige Schule solle mit Subsellien eingerichtet werden. Der Vorschlag hiezu beträgt — : 64 fl. 36 kr.

Ein Abstreichs-Accord findet

Mittwoch den 25. März Mittags 1 Uhr
auf dem Rathhaus statt; lusttragende Schreiner-Meister sind hiezu eingeladen.

Schultheiß,
Braun.

Waiblingen,
Morgen Vormittag predigt
Herr Dejan Bühler
Nachmittags
Herr Helfer Binder.

Landw. Verein Waiblingen.

Et. Beschlusses des Ausschusses dd. 17.

Juni 1855 wurde der Unterzeichnete beauftragt einen Erstreipator (Ackerwerkzeug zum Ausrotten des Unkrauts) anfertigen und denselben im Bezirke im Ausstreich verkaufen zu lassen, derselbe wurde voriges Frühjahr von den Handwerkseuten abgeliefert und kommt nun da die Gebrauchszeit beginnt nächsten Mariäfeiertag Mittwoch den 25. März Nachmittags 2 Uhr im Röfle in Enderabach zum öffentlichen Verkauf, wozu die Mitglieder und sonstige Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Die löbl. Schultheißenämter werden um geeignete Bekanntmachung gebeten.

Den 20. März 1857.

Der Vorstand des landw. Vereins.
Posthalter H e ß.

Waiblingen.

**Einladung.**

Nächsten Dienstag den 24. d. M. wird der Liederfranz unter gefälliger Mitwirkung anderer musikalischer Kräfte eine Abendunterhaltung in der Post geben. Freunde des Gesangs und der Musik werden hiezu freundlich eingeladen. Zugleich wird zu freiwilligen Beiträgen für die Schillerstiftung Gelegenheit gegeben werden.

Anfang 7 Uhr.

Im Namen des Liederfranzes der
A u s s c h u ß.

Waiblingen.

Acht Peru Guano und
aufgelöstes Knochenmehl
empfiehlt hiemit für kommende Verbrauchszeit

G. Kaufmann, jun.

Waiblingen.

Das Bleichen beginnt demnächst wieder und bringe daher die

Königliche Uracher Bleiche

in Erinnerung, für welche auch heuer das Einsammeln besorge und mich nun bestens empfehle.

G. Kaufmann, jun.

Waiblingen.

Der Englische Patent-Reinigungs-
Erkstoff welcher sich bei Wäschen sehr
nützlich und förderlich bewährte, ist in
Paquets zu 9 und 5 Kreuzer zu ha-
ben bei
Gustav Sirt.

Waiblingen.

Für die

Blaubeurer Bleiche

beforge ich auch heuer wieder das Ein-
sammeln von Bleichgegenständen, und si-
chere eine pünktliche Behandlung dersel-
ben zu
Gustav Sirt.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt seine Brust-
und Husten lindernde

Malz-Bonbons,

Ottonen,

Früchten-Bonbons,

Kettig-Bonbons,

sowie ächten

Landhonig

für Bienenzüchter.

Fr. Kahser,
Konditor.

Waiblingen.

Letzten Mittwoch ging ein schwarzseidenes
Halstuch verloren, der redliche Finder wolle
es gegen Belohnung abgeben bei der Redaktion.

Waiblingen.

Dienstgesuch.

Für meine Pflegetochter Friderike Köppl
suche ich eine Stelle als Magd gegen sehr ge-
ringen Lohn, unter Umständen auch ganz ohne
Lohn, hauptsächlich würde dieselbe sich zum
Füttern des Viehs eignen.

Der Pfleger G. Billinger,
Buchbinder.

Waiblingen.

Ich suche 2 schöne Rußbäume zum Ver-
setzen zu kaufen.

Gottf. Häberle.

Kommelshausen.

Unterzeichneter verkauft

1 1/2 Bril 3 A. Acker im Schüttelgraben.

Kaufsliebhaber können täglich einen Kauf
mit mir abschließen.

Philipp Fried. Pfund, L. E.

Waiblingen. Die in der Güter-
verkaufsliste ausgeschriebene Güter der Georg
David Bögeles Wittve Verlassenschafts-Masse
werden nächsten Montag Abend im Hause des
Saisenfieder Christian Herzog verkauft,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aus Auftrag seines
Bruders verkauft:

1 Bril. im mitten Grund um 90 fl. und
kommt Montag den 23. in einmaligen Auf-
streich. Zu verkaufen ist noch,

2 1/2 Bril. 1/2 Acker im schmalen Pfad

1 Bril. Baumgut in der Wurmhalde.

Gottlieb Bölpert.

Waiblingen.

Gottlieb Budeß gew. Straßenwart hat
verkauft:

1 Bril. Acker im Eisenthal an der Straße
um 116 fl.

1 Bril. mit Dinkel beim Schützenhäusle
um 120 fl.

Die Güter kommen nächsten Montag
den 23. Merz Nachmittag 2 Uhr auf dem
Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen. Aus der Verlassenschafts-
Masse des Weiland Fried. Böpers ledig, ist
ferner verkauft,

2 Bril. 28 1/2 R. Weinberg unter der
Wurmhalben um die Summe von 80 fl. und
kommt derselbe Montag den 23 dies auf dem
Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

Hausverkauf.

Unterzeichneter hat seine halbe Behausung
mit Bäckerzeineinrichtung und halber Scheuer
um den billigen Preis mit 1100 fl. verkauft.
Da diß Anwesen zum Bäckerbetrieb, wie
zu jedem andern Gewerbe, mitten in der Stadt
an der Straße von Stuttgart nach Hall günstig
gelegen ist, so kann gewiß ein weniger Bemit-
telter sein Auskommen hier finden weil über-
haupt die hiesige Stadt nicht mit Bäcker über-
setzt ist, und bringe ich solches den 23. Merz
1857. auf hiesigem Rathhause in einmaligen
Aufstreich.

Gottlieb Schneider Bäckermeister.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 19. März 1857.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrft
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schffl.	7 31	7 23	7 13
Haber,	7 30	6 33	5 30
Weizen p. Schffl.	18 —	16 48	— —
Kernen p. Schffl.	17 12	16 48	— —
Gerste, p. Schffl.	12 —	11 12	10 40
Roggen,	1 36	1 32	— —
Mischling	1 36	1 33	— —
Einforn	— —	— —	— —
Welschforn	1 48	1 44	— —
Ackerbohnen.	1 44	1 40	1 36
Wicken	1 8	1 4	1 —

Winnenden. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . .	30 fr.
8 " " schwarzes Brod . . .	28 fr.
Der Kreuzerweiden hat zu wiegen 5 1/2 Roth.	

Waiblingen. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . .	30 fr.
8 " " schwarzes Brod . . .	28 fr.
Der Kreuzerweiden hat zu wiegen: 5 1/2 Roth.	

Waiblingen. Fleisch-Taxe.

1 Pfd. Rindfleisch	10 fr.
" " Kalbfleisch	10 fr.
" " Schweinefleisch	12 fr.

— Die Wetterprophezeiung des alten Gensjägers in Oberwallis: Der Winter von 1856 auf 1857 wird früher beginnen, aber auch bis Hälfte März sein Ende erreichen. Viel Schnee mit anhaltender, doch nicht zu strenger Kälte wird ihn auszeichnen, mit vorherrschender Neigung zu Nordwestwind. Man wird lange Jahre keinen angenehmeren Frühling erlebt haben, und der Sommer wird sehr heiß werden. Die Temperatur wird im Sommer doch a nug sein, daß die relativ feuchten Aequatorialstürme als Dunst in der Luft sich auflösen können, ohne sich zur tropfbaren Flüssigkeit zu condensiren. Diese Witterungsbeschaffenheit ist besonders geeignet, die Kulturpflanzen zur gehörigen Reife zu bringen und eine glückliche Ernte zu ermöglichen. Alle Getreidearten, mit Ausnahme einiger Hülsenfrüchte, werden in reicher Fülle gerathen. Die Erdäpfel werden von der Seuche verschont bleiben, hingegen werden die Knollen nicht gar groß werden. Wein wird es nicht viel geben, aber er wird vortrefflich sein. Auch die Bienenzüchter mögen sich freuen, so viel Honig und Wachs werden dieselben seit 1834 nicht erhalten haben. Unter dem Obst werden besonders die Steinfrüchte gut gerathen. Hanf wird eine seltene Höhe erreichen, Flachs dagegen dünn aufwachsen. Raupen und anderes Ungeziefer wird es in großer Menge in den Gemüsegärten und Hecken geben, was zur Schonung der jungen Vögel auffodert. An heftigen Gewittern und Wolfenbrühen, wodurch Ueberschwimmungen herbeigeführt werden, wird es auch nicht fehlen, doch werden diese Ereignisse nur örtliche Bedeutung haben; es wird sich deßhalb nicht mehr der Vorrath in einem Lande anhäufen, während andere Provinzen darben.

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1857

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/3 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Ausstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Ausstreichs.
Georg David Bögele Witwe Verlassen. Masse für sie Christoph Bube	2 Brtl. Acker im Seerenfeld, 2 Brtl. im äußern Weidach, 1 1/2 Brtl. 4 1/2 R. in der Winterhalben,		mit Christoph Bube können vorläufig Käufe abgeschlossen werden.